

BESCHLUSS | 31. Landestag der JU Sachsen-Anhalt

Windkraft im Wald ermöglichen

Antragsteller: KV Anhalt-Bitterfeld, KV Börde, KV Halle

Bei der Suche nach geeigneten Standorten für Windkraftanlagen an Land werden zunehmend auch Waldflächen in den Fokus genommen, um die Ausbauziele und die Regionalentwicklung voranzutreiben. Bislang erlauben sechs Bundesländer, Windenergieanlagen auf Waldflächen zu errichten. Als Wald werden per Definition mit Forstpflanzen bestockte, aber auch kahlgeschlagene und verlichtete Grundflächen eingestuft.

Die Junge Union Sachsen-Anhalts bittet die Landesregierung,

- vor dem Hintergrund des notwendigen Investitionsbedarfs die Ausweisung von Standorten für die temporäre Errichtung (20–25 Jahre) von Windenergieanlagen auf Aufforstungsflächen im Landesentwicklungsplan vorzusehen. Nach Ablauf der Zeit ist zu prüfen, ob sich der gewählte Standort für Repowering nutzen lässt.
- das Landeswaldgesetz dahingehend anzupassen, dass ein Errichten von Windkraftanlagen auf Kahlschlag- und Aufforstungsflächen nur an Stellen zu gewähren ist, an denen eine technische Anbindung (Wegeausbau, Stromtrassen) und die entsprechenden Vorgaben für Waldbrandschutz ohne große Eingriffe in das Ökosystem vorgenommen werden können.